

**Betreff:****Forschungsflüge am Flughafen BS-WOB****Organisationseinheit:**Dezernat VII  
20 Fachbereich Finanzen**Datum:**

22.06.2016

**Beratungsfolge**

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

**Sitzungstermin**

21.06.2016

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Die Bedeutung des Verkehrsflughafens Braunschweig-Wolfsburg als Nukleus des Gewerbe- und Forschungsclusters Forschungsflughafen Braunschweig ist unbestritten. Ich habe dies zuletzt in meiner Mitteilung zur „Städtebauliche Infrastrukturentwicklung am Forschungsflughafen Braunschweig“ (DS-16-01754) umfassend dargelegt.

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) hat die hohe wissenschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung des Forschungsflughafens Braunschweig und dessen europaweites Alleinstellungsmerkmal mir gegenüber vor kurzem ausdrücklich betont.

Bereits in einer Stellungnahme vom 15. November 2012 zur Sitzung des Rates der Stadt Braunschweig am 20. November 2012 (DS 8571/12) wurde dargelegt, dass Forschungsflüge nach Angaben des DLR jeweils ein geschätztes Vierteljahr zur Vorbereitung des Einsatzes und ca. vier Monate zur Nachbereitung benötigen. Die Anzahl der Forschungsflüge als solche sagt damit nichts über die Qualität der betreffenden Forschungsprojekte aus, für die die jeweiligen Flüge notwendig sind. Eine außerordentlich lange Vor- und Nachbereitungsdauer kann durchaus einer sehr kurzen Flugeinsatzdauer gegenüberstehen.

Auch ist der Bedarf an der Nutzung der Start-/ Landebahn von den jeweiligen Forschungsprojekten abhängig. Daher dient für den Forschungsflugbetrieb die Nutzungsintensität nicht als ausschließlicher Maßstab für die Beurteilung der Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund wird zur Anfrage der BIBS-Fraktion vom 8. Juni 2016 (16-02480) in Abstimmung mit der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH wie folgt Stellung genommen:

**Zu Frage 1:**

In 2015 gab es bei 32.712 Gesamtflugbewegungen 729 Flugbewegungen (davon 299 Starts, 297 Landungen sowie 133 Überflüge) mit Luftfahrzeugen in Halterschaft von DLR oder TU. Dies stellt einen Anteil von 2,23 % dar.

In 2016 gab es bis zum 13. Juni 2016 bei 12.857 Gesamtflugbewegungen 146 Flugbewegungen (davon 49 Starts, 50 Landungen sowie 47 Überflüge) mit Luftfahrzeugen in Halterschaft von DLR oder TU. Dies stellt einen Anteil von 1,14 % dar.

Zu Frage 2:

Nach Angabe der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH stieg nach Inbetriebnahme der verlängerten Start- und Landebahn das Aufkommen teilweise um bis zu ca. 22 %. Allerdings verweise ich hierzu auf das oben Gesagte, wonach die Häufigkeit der Nutzung auch der verlängerten Start-/ Landebahn von den jeweilig gerade anhängigen Forschungsprojekten abhängig ist.

Zu Frage 3:

Die Entgelterhöhung wurde zum 1. Juni 2016 genehmigt. Ob sich die Entgelterhöhung auf das Flugaufkommen auswirkt, kann daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden.

Geiger

**Anlage/n:**

Keine